

In diesem Heft



4 Die Aalener Sonnenuhr

Die „Aalener Sonnenuhr“ ist in den Lehrwerkstätten der Firma Zeiss in Jena entstanden: Eine Äquatorialsonnenuhr mit einer präzise nach der Zeitgleichungsschleife justierbaren Alhidade.



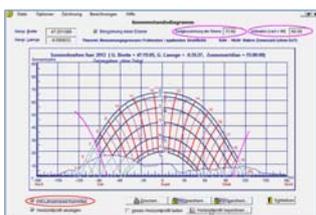
6 Die genaueste Sonnenuhr der Welt

Schweizer Präzision macht auch vor Sonnenuhren nicht Halt: Fred Bangerter schuf auf Muottas Muragl bei St. Moritz im Oberengadin die „genaueste Sonnenuhr der Welt“, die er auf besser als zehn Sekunden genau abliest.



8 Sonnenuhren auf Briefmarken

Gnomonische Philatelie: Norbert Rainer ist verschiedenen Sonnenuhrdarstellungen auf Briefmarken nachgegangen und hat Bemerkenswertes zu Tage gefördert.



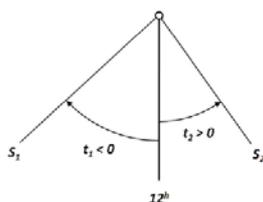
9 Weltraumtechnik in der Gnomonik

Weltraumtechnik in der Gnomonik: Helmut Sonderegger bereichert sein Programm „Sonne“ mit Höhendarstellungen des natürlichen Horizonts; die Daten extrahiert er dazu aus der Shuttle Radar Topography Mission der NASA.



10 Zu Gast im Hause Löschner

Hans Löschner, der 1901 als Erster die Würde eines Dr. der Technik empfing, geht in seinem Standardwerk „Über Sonnenuhren“ insbesondere auf die Fehlertheorie ein. Ilse Fabian hat recherchiert.



13 Zum Nachdenken – die Lösung

Franz Vrabec hat im letzten Rundschreiben eine besonders knifflige Aufgabe „Zum Nachdenken“ gestellt, deren Lösung einiges an mathematischen Kenntnissen rund um die Gnomonik erfordert. Hier zeigt er nun die Lösung.



16 Besuch aus Japan

Anfang September hatten wir Besuch aus Japan. Der zweite Sekretär der japanischen Sonnenuhrsgesellschaft, em. Univ.-Prof. Dr. Masato Oki, war in Begleitung seiner Gattin in Wien. Walter Hofmann durfte die beiden begleiten.



17 Jahrestagung der GSA

Die Jahrestagung der GSA am 21. und 22. September 2012 in Breitenau war wie immer von guter Laune, interessanten Referaten und einer lehrreichen Exkursion geprägt. Der krönende Abschluss im Hause Wilhelm Weninger in Grimmenstein wird allen in bester Erinnerung bleiben.